

Ein ehrgeiziges Projekt für unsere Kinder

Ein großes Vorhaben steht im Bereich der Schulen und des Jugendzentrums an: In einem Großprojekt sollen das Jugendzentrum, ein Hort für 50 Kinder, eine Mensa für 100 Personen für die Grund- und Mittelschule, Räumlichkeiten für die Fachakademie für Heilpädagogik, für Vereine und die Volkshochschule und die entsprechenden Außenanlagen umgebaut bzw. neu errichtet werden.

Die CSU begrüßt dieses ehrgeizige Vorhaben, wird doch damit der Schulstandort Feucht gestärkt und aktuellen Erfordernissen etwa im Bereich des gemeinsamen Mittagessens insbesondere im Rahmen der Ganztagsbetreuung Rechnung getragen. Zwar hatte die CSU-Fraktion bereits 2009 einen Mensaneubau beantragt, dies aber an die Gewährung von Mitteln aus dem damaligen Konjunkturpaket II geknüpft, denn damals hätten lediglich 12,5% der Kosten vom Markt Feucht getragen werden müssen. Leider - aus finanzieller Sicht gesehen - kam diese Förderung 2009 nicht zustande. Nun kann allerdings weitaus optimaler im Zusammenhang mit dem anstehenden Großprojekt eine Gesamtlösung verwirklicht werden. Dabei sollen alle Bereiche . und damit auch die Mensa - effektiver auf dem bisherigen Areal rund um Schule und Jugendzentrum untergebracht werden. So können die vielfältigen Kontakte und Kooperationen zwischen den Beteiligten in baulicher Hinsicht noch besser gestaltet und zudem die bereits seit längerem anstehende Umgestaltung des Pausenhofes in Angriff genommen werden.

Dabei soll das zu beauftragende Architekturbüro verschiedene Varianten entwickeln, bei denen auch das bestehende Gebäude des Jugendzentrums zur Diskussion gestellt werden kann. Generell muss nach Meinung der CSU der Standort des JUZ aber weiterhin neben den Volksschulen verbleiben, selbst wenn es von anderen Seiten in der Vergangenheit anderslautende Überlegungen gab. Selbstverständlich sollen das Lesezimmer, die motopädagogische Lernwerkstatt, das Labor und die Mittagsbetreuung an der Grundschule zukünftig beibehalten werden, so dass die Schülerinnen und Schüler in Feucht über die allgemeine Mindestausstattung an Schulen hinaus weiterhin vielfältige Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten erhalten. Zahlreiche Detailfragen . etwa ob die Mensa im Sinne einer Doppelnutzung für Veranstaltungen des JUZ mitgenutzt werden kann . sind im weiteren Verfahren noch zu klären. Generell wurde das Projekt im Marktgemeinderat einhellig auf den Weg gebracht, und angesichts seiner Größe und des Umfangs der Planungen und Genehmigungen ist eine endgültige Fertigstellung und Inbetriebnahme erst für das Schuljahr 2014/15 realistisch.

Herbert Bauer